

# Korsika war eine

Anfang März unternahmen Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen des BRG/BORG Kirchdorf eine Sprach- und Kulturreise der etwas anderen Art nach Korsika. Die Rundreise führte die zwölf Gymnasiasten – begleitet von den Lehrkräften Nesli Winkler-Ebner und Max Ebenführer – mit Zug und Bus quer über die Insel und bot beeindruckende Einblicke in die Geschichte, Kultur und Landschaft.

„Unsere Reise durch Korsika war nicht nur außerordentlich schön und spannend, sondern auch sehr lehrreich und prägend. So haben wir intensiv Französisch geübt und dabei wertvolle Erfahrungen für das weitere Leben gesammelt“, zeigen sich die Schülerinnen und Schüler noch Wochen nach der Rückkehr begeistert.

Die Reise begann in Bastia mit der Erkundung der liebevollen Altstadt sowie der imposanten Zitadelle (Festung). Weiter ging's nach L'Île-Rousse, wo ein Besuch des Phare de la Pietra auf dem Programm stand – ein Leuchtturm mit spektakulärem Blick auf das türkisfarbene Meer, die markanten rötlichen Felsen und auf die Stadt.

Ein weiteres Highlight war der Besuch von Calvi, dessen mächtige Festung einen atemberaubenden Blick über die Stadt und das Meer gewährte. In Ajaccio, der Geburtsstadt Napoleons, besuchten die Schüler das „Maison de Napoléon Bonaparte“, das spannende Einblicke in das Leben des berühmten Kaisers der Franzosen bot.

## Schüler als Stadtführer

Während der gesamten Reise führten die Schülerinnen und Schüler Gespräche mit Einheimischen und nahmen aktiv an Aufgaben teil, um ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen. Außerdem war jeden Tag ein Duo dafür verantwortlich, seine Kameraden durch die Stadt zu führen und ihnen spannende Informationen, bedeutende Monumente und bekannte Persönlichkeiten näherzubringen.

Einen krönenden Abschluss der Korsika-Rundreise bildete Bonifacio, eine Stadt, die auf steilen weißen Kalksteinfelsen thront.

## Ein Tag in Paris

Auf dem Rückweg von Korsika nach Wien legten die Kirchdorfer einen Zwischenstopp in Paris ein. Der Besuch des Eiffelturms

# Sprachreise wert

bot einen atemberaubenden Blick auf die französische Hauptstadt und sorgte für tolle Erinnerungsfotos. Anschließend ging es ins Musée de l'Orangerie, wo insbesondere die „Nymphéas“ (Seerosen) von Claude Monet großen Eindruck hinterließen. Der Tag endete mit einem Besuch der Cathédrale Notre-Dame de Paris, die mit ihrem frisch restaurierten weißen Gewand erstrahlte.

## Neue Maßstäbe gesetzt

„Mit dieser Sprachwoche setzte Kollegin Nesli Winkler-Ebner neue Maßstäbe für die Durchführung von Klassenreisen. Geografische Erkundungen, Sprache, Kunst und Kultur, gemeinsames Kochen und gesellige Spieleabende trugen zu einer ganz besonderen Stimmung bei“, war auch Begleitlehrer Max Ebenführer beeindruckt.



Beim Sonnenuntergang im Hafendörfchen L'Île Rousse, dem Hauptort der östlichen Balagne – v.l. die Lehrkräfte Max Ebenführer und Nesli Winkler-Ebner mit ihren Schülerinnen und Schülern Zuzanna Berkowska, Nora Pflingstmann, David Leitgeb, Raphael Korntner, Tianjiao He, Charlotte Appelt, Lara Unterbrunner, Jana Meirhofer, Julia Stöckinger, Zoe Binder, Paula Thallinger.

Einen krönenden Abschluss der Korsika-Rundreise bildete Bonifacio, eine Stadt auf steilen weißen Kalksteinfelsen. Besonders abenteuerlich war der Abstieg über die berühmte Escalier du Roi d'Aragon, eine steile in den Felsen gehauene Treppe mit 187 Stufen, die der Legende nach in nur einer Nacht gebaut wurde.